Klarstellungs- und erweiterte Abrundungssatzung der Gemeinde Ankerhagen für den Ortsteil Friedrichsfelde

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) i.V.m. § 4 Abs. 2 a des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch in der Fassung vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 623) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Müritz folgende Satzung für den Ortsteil Friedrichsfelde der Gemeinde Ankerhagen erlassen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfaßt das Gebiet, das innerhalb des in der beigefügten Karte eingezeichneten Geltungsbereiches liegt. Das Gebiet befindet sich in der Flur 2 der Gemarkung Friedrichsfelde.
- (2) Die beigefügte Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Rechtsfolgen

- (1) Mit Inkrafttreten der Satzung werden Außenbereichsgrundstücke, die zur Abrundung in den Geltungsbereich einbezogen worden sind, Bestandteil des im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Die Zulässigkeit der Vorhaben richtet sich dann nach § 34 BauGB.
- (2) Die Einbeziehung von Teilen der Flurstücke 105, 106, 108, 118, 120 und 122/1 erfolgt zugunsten Wohnzwecken dienender Vorhaben, so daß ausschließlich Wohngebäude zulässig sind.
- (3) Auf den o.g. Flurstücksteilen ist bei Errichtung von Wohnzwecken dienender Vorhaben gemäß § 8 a BNatSchG ein einheimischer, standortgerechter Laubbaum sowie eine lebende Hecke aus einheimischen, standortgerechten Gehölzen von mind. 20 m Länge als Ausgleichsmaßnahme zu pflanzen und zu erhalten. Bauliche Nebenanlagen (Garagen, Carports) sind zu begrünen.

§ 3 Festsetzungen

Auf den einbezogenen Teilen der Flurstücke 105, 106, 108, 118, 120 und 122/1 ist eine Bebauung erst 10 Meter hinter der vorhandenen Straße zulässig.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung und der Bekanntmachung der Genehmigung des Landrates des Landkreises Müritz in Kraft.